

Galileo und die Medici brachten Revolution und Wahrheit

geschrieben von Chris Frey | 4. Mai 2019

Jeffrey Foss, PhD

Einführung von Paul Driessen: Galileo ist bzgl. des Aufstiegs der modernen Wissenschaft berühmt als der Revolutionär, welcher sich der katholische Kirche widersetzt und sein Fernrohr dazu benutzt hat zu zeigen, dass Kopernikus recht hatte: Die Sonne steht im Mittelpunkt unseres Sonnensystems und die Erde kreist darum herum. Was jedoch nur wenige Menschen wissen ist, dass der berühmte Clan der Medicis das alles erst möglich gemacht hat – indem er Galileos Forschungen finanzierte und ihn vor der Inquisition schützte. Letztere trachtete danach (wie es Dr. Jeffrey Foss ausgedrückt hat), „ihn zum Schweigen zu bringen und seine Bücher zu verbrennen – möglichst gleich zusammen mit seinem Körper“.

14. Mai 2019 – Bundestagsabgeordnete setzen Fakten gegen CO2-Hysterie und Klima-Aktionismus

geschrieben von Admin | 4. Mai 2019

Von Edgar L. Gärtner

Die von PR-Profis auf die Verteufelung des Pflanzen-Nährstoffes Kohlenstoffdioxid (CO₂) abgerichtete junge schwedische Autistin Greta Thunberg beherrscht von früh bis spät unsere audiovisuellen Massenmedien.

In diesem Tagesspiegel-Interview stecken 70 Tonnen Fake

geschrieben von Admin | 4. Mai 2019

von Alexander Wendt

In jedem Steak „stecken 70 Liter Erdöl“, behauptet der Vize-Chef des

Potsdamer Klima-Instituts. Die Behauptung ist schreiender Blödsinn. Und noch längst nicht das Ende der alternativen Fakten

Leuchtturmprojekt in der Ostschweiz verhindert

geschrieben von H.j. Lüdecke | 4. Mai 2019

Von Reto Romanelli, Schweiz

Im kleinen Schweizer Kanton Glarus entschied das Parlament am 24. April 2019 in einer mit Spannung erwarteten Abstimmung mit 30:24 Stimmen endgültig gegen die Windenergiezonen in Glarus Nord. Damit wurde ein Windkraftprojekt gestoppt, das von den Betreibern als „Leuchtturmprojekt“ für die Ostschweiz gehandelt worden war.

Es war erst gestern – das schwere Leben ohne Smartphone, Weltreisen und „Fridays for future“-Spaß

geschrieben von AR Göhring | 4. Mai 2019

Bild oben: Links, Kohlekumpel in den 60ern, Ruhrgebiet. Rechts, Anti-Kohle-Demostranten*innen in Australien, vergleichbar mit FFF bei uns („Korallen, nicht Kohle!“).

Unser historisches Gedächtnis ist kurz – eine Tatsache, die politische Manipulierer gern benutzen. Unsere heutigen Klima-Greta-Demonstrierer sind bekanntlich hauptsächlich Teenie-Mädchen aus gutem Hause und schwänzen freitags das Gymnasium, wo ihnen die Klima-Angst, wie Robert Habeck ganz zu Recht erwähnte (natürlich anders formuliert), eingepflegt wurde.

Die höheren Töchter und Söhne haben Angst vor etwas Abstraktem und einem Wandel statistischer Größen, genießen nach aller Erfahrung aber das „klimazerstörerische“ Leben mit Vielfliegerei (Luisa Neubauer), wechselnden Daddel-Handis („Smartphone“ – das klug-doofoe Telefon) und Wohnen in Einfamilienhäusern oder schlecht gedämmten, schönen Altbauten in gediegener Wohnlage – weit weg von der multikulturellen oder windkraftgestörten Realität.

Dabei ist das schwere Leben ohne Handi, Weltreisen und Weltrettungs-Ideologien noch gar nicht lange her – historisch ein Wimpernschlag. Karsten Leibner analysiert.